



# überblick

Der Newsletter aller Weitblick-Städte

Ausgabe 3 // Dezember 2012



## Grußwort des Bundesvorstandes

*Liebe Weitblickerinnen und Weitblicker,  
liebe Freunde und Förderer von Weitblick,*

pünktlich zur Vorweihnachtszeit möchten wir Ihnen und Euch die dritte Ausgabe des bundesweiten Weitblick-Newsletters präsentieren.

Seit der letzten Ausgabe im Mai 2012 hat sich wieder viel getan und mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen und Euch einen Überblick darüber verschaffen.

Wie gewohnt stellen auf den folgenden Seiten die Weitblick-Städte ihre wichtigsten Aktivitäten aus den vergangenen Monaten vor – wie immer eine sehr interessante Lektüre. Für uns, den Vorstand des Weitblick-Bundesverbandes, sind die Vielfalt und Kreativität der Weitblickerinnen und Weitblicker im ganzen Land immer wieder eine große Freude – wir danken auch diesmal allen, die uns durch ihre Texte dabei geholfen haben, diesen Newsletter zu erstellen.

Auf Bundesebene steht der Dezember ganz im Zeichen der Bundesversammlung 2013, die wir vom 4. bis zum 6. Januar in Heilbad Heiligenstadt nahe Kassel abhalten. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die zahlreichen Anmeldungen aus fast allen Weitblick-Städten lassen auf eine erneut sehr spannende und ergebnisreiche Veranstaltung hoffen. Auch 2013 wird die Bundesversammlung ein ganz wichtiges Zusammentreffen von Weitblickerinnen und Weitblickern werden. Dabei wird der inhaltliche Austausch eine zentrale Rolle spielen. Auch werden wichtige Entscheidungen gemeinsam vorbereitet und getroffen

und es wird reichlich Gelegenheit geben, neue Energie für die Vereinsarbeit aufzutanken.

Mit Blick auf die vergangenen Monate scheinen uns schließlich noch die erfolgreichen Bewerbungen von Weitblick um finanzielle und ideelle Förderungen von externen Stellen erwähnenswert. So ist Weitblick einer der Hauptpreis-Gewinner der Stiftung „**Filippas Engel**“ – dieser Preis ist mit 2.500 Euro dotiert ([www.filippas-engel.de](http://www.filippas-engel.de)). Zudem konnte Weitblick sich gegen zahlreiche tolle Vereine und Initiativen beim bundesweiten Wettbewerb „**startsocial – Hilfe für Helfer**“ durchsetzen, der unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel steht ([www.startsocial.de](http://www.startsocial.de)). Ein professionelles Coaching durch erfahrene Experten aus der Unternehmenspraxis ist der Lohn für die Bemühungen. Unter anderem profitieren wir von deren Know-how im Rahmen der Planungen für die Bundesversammlung 2013.

Viele weitere kleine und große Erfolgsmeldungen rund um unseren Verein finden Sie und findet Ihr wie gewohnt auf der Weitblick-Homepage ([www.weitblicker.org](http://www.weitblicker.org)).

Nun möchten wir uns den Städten zuwenden, denn schließlich stehen diese mit ihren Projekten und Aktivitäten bei Weitblick im Mittelpunkt. Wir wünschen Ihnen und Euch eine wunderschöne restliche Vorweihnachtszeit, geruhsame Festtage und einen tollen Start ins Jahr 2013!

*Mit den besten Grüßen und Wünschen,  
der Vorstand des Weitblick-Bundesverbandes*

*Anna Sundermann, Juliane Wernhard*

*Anja Kleffner, Ruben Greif*

*Alexander Scheuch, Niv Nowbakht*

*Benedikt Lahme, Johannes Bernhardt*

## Die Weitblick-Städte auf einen Blick

15 mal Weitblick in Deutschland – die Karte zeigt, in welchen Uni-Städten unser Verein vertreten ist



## Wissenswertes aus den Weitblick-Städten

Auf den folgenden Seiten berichten diese Weitblick-Städte über ihre Arbeit der vergangenen Monate:

Berlin.....	5
Bonn.....	6
Duisburg-Essen .....	7
Freiburg.....	8
Hamburg .....	9
Hannover .....	10
Kiel .....	11
Köln.....	12
Leipzig .....	13
Marburg.....	14
München.....	15
Münster .....	16
Osnabrück.....	17
Tübingen .....	18

Ausführliche Informationen zu allen Aktivitäten sämtlicher Städte gibt es auf der Weitblick-Homepage unter [www.weitblicker.org/STADTNAME](http://www.weitblicker.org/STADTNAME) sowie bei Facebook. Per E-Mail ist jede Stadt unter [STADTNAME@weitblicker.org](mailto:STADTNAME@weitblicker.org) zu erreichen.



# Berlin

## Volles Haus bei „Baba’s Welt“

### Malawi-Vortrag und Filmvorführung

Unser Malawi-Abend „Baba’s Welt“ am 20. April war ein großer Erfolg. 150 Euro Spenden konnten wir für das malawische Projekt „CRGC Chingalire Rual Growth Center“ einnehmen. Weitblickerin Dörte berichtete von ihrem Aufenthalt in Malawi und erzählte hierbei über das Land, das Leben sowie die Menschen in Malawi und untermalte ihren Vortrag mit beeindruckenden Fotos. Nach ihrer Präsentation zeigten wir den malawischen Spielfilm „Baba’s Song“. Alle 65 Gäste, inklusive des Tourismusbeauftragten der malawischen Botschaft, Herbert Chihana, verfolgten interessiert den Fotovortrag und den Film. In der Pause gab es verschiedene leckere afrikanische Snacks, die von einer Gruppe von WeitblickerInnen am Vortrag selbst zubereitet worden waren. Wir



*Dörte Steinert präsentiert den Film Baba’s Welt.*

bedanken uns bei allen Mitwirkenden für den schönen Abend!

## Weitblick jetzt auch für Schüler

### Neue Weitblick-AG an Berliner Schule

Seit dem 5. September ist Weitblick Berlin in einer Kreuzberger Schule vertreten. 13 Mädchen des 8. Jahrgangs der Integrierten Sekundarschule Skalitzer Straße treffen sich jeden Mittwoch von 14:20 bis 15:40 in der Weitblick-AG. Unter dem Motto „Was kann ich als Schüler tun, damit die Welt ein bisschen besser wird?“ setzen wir uns intensiv mit dem Thema *Soziales Engagement* auseinander. Neben dem Sammeln von Spenden für ausgewählte Aktionen unserer Weitblick Berlin-Partnerprojekte werden die Mädchen auch eine Aktion für eine Freizeiteinrichtung in Pa-

lästina initiieren sowie regionale Einrichtungen (z.B. Altersheime, Kinderheime, Asylantenheime) besuchen und ihre Unterstützung anbieten – sei es durch Vorlesen, gemeinsames Spielen oder Geld- bzw. Sachspenden. Bereits am Mittwoch, den 12. September, haben sie in jeder Pause fleißig Waffeln verkauft und insgesamt 88 Euro sammeln können. Die nächsten Spendenaktionen sind bereits in Planung.

## Weitblick Berlin hat ein neues Zuhause

### Umzug in das RallyPad Berlin

Das RallyPad ist seit November 2010 in Berlin und bringt, wie sein großer Bruder in San Francisco, NPOs, Studenteninitiativen, Startups und Social Entrepreneurs zusammen, um Synergien zu nutzen und voneinander zu lernen. Wir danken den Betreibern des RallyPad für ihre Unterstützung und freuen uns auf viele weitere Teammeetings in den tollen Räumlichkeiten. Gleichzeitig bedanken wir uns beim social impact lap für die Möglichkeit der kostenfreien Nutzung ihrer Räumlichkeiten der letzten zwei Jahren.

## Musik mit Weitbeat

### Benefizkonzert für Tô Ligado

Am 29. September öffnete das Treptopolis seine Pforten für über 200 musikhungrige Musikfans. Das Konzert der Band Beatsafari war ein voller Erfolg. Abgerundet wurde der Abend durch die Vorband Sambahélico, eine gelungene Capoeiro-Show und DJs. Der Erlös kommt unserem Partnerprojekt Tô Ligado in Rio de Janeiro zu Gute.



*Unser Flyer zur Weitblick-Benefizparty.*

## ADECI in Guatemala

### Drei neue Betreuerinnen

Karlí Gomez, Nohemi Medina und Andrea Mencos heißen die drei Betreuerinnen, die von dem zusätzlichen finanziellen Beitrag von Weitblick eingestellt wurden. Sie unterstützen die Kita in Carolingia seit Anfang 2012 tatkräftig. Die Leiterin der Kita, Carmen Barrios, hebt die positiven Effekte der zusätzlichen Lehrkräfte hervor: In der Klasse der Kinder mit Lernschwierigkeiten führt die personelle Verstärkung zu einem besseren Lernklima, in dem die einzelnen Kinder besser gefördert werden können. Zudem konnten zwei neue Kinder mit geistigen Behinderungen aufgenommen werden.

Erstmalig stellte sich ADECI auch den Schulen der Umgebung vor. Zukünftig soll dies zu einer besseren Zusammenarbeit zwischen der Kita und den Schulen führen. Aktuell findet ein Ferienprogramm statt, bei dem den Schulkindern beispielsweise Computerunterricht angeboten wird.

Neben diesen erfreulichen Nachrichten geht es außerhalb der Kita jedoch weiterhin sehr rau zu. Gerade der neue Präsident Perez Molina scheint die Situation der vielen Jugendbanden mit seiner Politik der „harten Hand“ noch zu verschlimmern. Die hohen Strom-, Wasser- und Lebensmittelpreise, mit denen die Kita auch schon 2011 zu kämpfen hatte, bereiten auch 2012 große Probleme: Derzeit wird das Wasser für die Kita wieder von den Mitarbeiterinnen per Hand abgepumpt.

## Togo

### Die Schule steht

Gute Nachrichten lassen sich auch über den Schulbau in Balanka verbreiten, denn seit diesem Schuljahr, das im Oktober begonnen hat, haben die nunmehr vier Klassen ein tolles neues Schulgebäude in dem jetzt die Köpfe rauchen. Weitblick konnte dank verschiedener kleinerer Spendenaktionen und vorhandener Gelder 2.000 Euro zur Fertigstellung des Baus

beisteuern. Damit ist das Projekt abgeschlossen, was aber nicht bedeuten soll, dass die Verbindung abbrechen wird, sondern vielmehr neue Ideen auf ihre Umsetzung in Bonn und Balanka warten.



*Das fertige Schulgebäude in Balanka.*

## Bildungsreise Äthiopien

### 14 Tage unterwegs in Ostafrika

Christian, ein Bonner Weitblicker, hat im September eine 14-tägige Äthiopienbildungsreise geleitet. Auf dem Programm standen die Nilfälle, der Tanasee, eine Klosteranlage, das Red Terror Museum in Addis Abeba und der Besuch von NGOs in Bahia Dar, Gonda und Addis Abeba. Wir haben auch den Bildungskindergarten in Dukem besucht, welchen wir seit 2010 finanziell unterstützen. Es war schön zu sehen, dass unsere Spenden sehr viel Positives bewirken. Die Bildungsreise hat uns Teilnehmern einen umfangreichen ersten Eindruck von der Kultur, dem Leben und den Menschen in Äthiopien gegeben.



*Beeindruckend: Die Nilfälle in Äthiopien.*

# Duisburg-Essen

## Schulbau in Ghana

### Der Grundstein ist gelegt!

Es ist es soweit! Nach 3 Grundschulen in Benin und einer in Kambodscha wurde nun mit dem Bau der nächsten Weitblick-Schule in Ghana begonnen. Gefördert wird der Schulbau mit 30.000 Euro von Weitblick Duisburg-Essen und Weitblick Hannover.

Eines unserer Mitglieder war bereits vor Ort und hat tolle Neuigkeiten aus Adaklu Dzakpo mitgebracht: Im September 2012 wurden für 10.000 Euro die ersten Ladungen Zement, Sand und Wasser in das Dorf gebracht, so dass feierlich der Grundstein gelegt werden konnte. Das Fundament der drei Klassenräume war bereits im Oktober gelegt. Die Bauarbeiten sollen nun bis März 2013 abgeschlossen werden. Nicht mehr lange also, bis die ersten Kinder dort unterrichtet werden können!



## Weitblick Duisburg-Essen auf dem Fairtrade-Markt

Am 15. September lud das Stadtmarketing Bottrop zu einem Fairtrade-Markt in die Bottroper Innenstadt ein. Im Vordergrund sollte die eigene Erfahrung mit dem Thema stehen, sowie die Fragen, was sich hinter einem fairen Handel verbirgt und wie man diesen unterstützen kann.

Unsere Weitblicker leisteten mit ihrem Stand einen Beitrag zu diesem interaktiven Informationsaustausch. Mit Aktionen wie Torwandschießen und Kinderschminken konnten wir insbesondere Kinder begeistern und auf diese Weise noch einmal auf unseren Schulbau in Ghana aufmerksam machen. Bei schönem Wetter hatten wir eine Menge Spaß!



## Weitblick Duisburg-Essen feiert!

Lang erwartet war es am 8. Dezember 2012 endlich Zeit für die vierte Ausgabe unserer Weitblick-Partyreihe. Unter dem Motto „Nachtblick vol. 4 – Nikolaus After Party – Feiern und Gutes tun“ tanzten wir zusammen mit DJ Meskla im KKC in Essen die Nacht durch - ein großes Vergnügen für alle Beteiligten!

## „Weit blicken, Tatort gucken“

Unsere neueste Aktion: Zusammen mit der ESG strahlen wir seit dem 11. November jeden Sonntag in dem Café des Studentenwohnheims „Die Brücke“ in Essen den Tatort zum gemeinsamen Fernsehabend auf einer Leinwand aus.



# Freiburg

## Das dritte im Bunde

### Ghana ergänzt Kenia und Kirgistan

Seit Juli 2012 unterstützt Weitblick Freiburg das „Achiase Children's Home“ im Süden Ghanas. Das Projekt bietet 40 Waisen und Halbweisen ein Zuhause und ca. 150 Kindern der Umgebung die Möglichkeit zur Schule zu gehen. Damit die wenigen finanziellen Mittel zumindest die grundlegendsten Bedürfnisse der Kinder decken und trotzdem Unterricht angeboten werden kann, finanziert Weitblick Freiburg eine Lehrkraft.



*Unterricht in Achiase Children's Home.*

Aber auch die Finanzierung der Lehrkraft in der Vorschule „Journey Young Doves“ in Nairobi, Kenia, läuft weiter und in Kirgistan unterstützt Weitblick Freiburg den Bustransfer der Kinder zum Kinderzentrum „Ümüt Nadjeschda“.

Inspiriert durch die Multivisionsschau und weitblickende Besuche in Ghana und Kenia soll neben der materiellen Förderung der internationalen Projekte nun auch ideelle Unterstützung durch thematische Vorträge in Freiburg stattfinden. In Kooperation mit einer weiteren Freiburger Hochschulgruppe entstand bereits ein Bolivienabend, der großen Anklang fand.

## Vor Ort

### Neues aus dem Asylbewerberheim

Wöchentlich finden die Spielenachmittage für Kinder statt. Sie werden mit großer Begeisterung besucht. Für die Erwachsenen gibt es mittlerweile kulturelle Angebote. Beispiele

sind gemeinsame Theater- und Planetariumsbesuche. Ganz neu ist die Beteiligung an der Bibliothek des Wohnheims. Die Unterstützung der Wohnungssuche wird in abgewandelter Form weitergeführt. Bedingt durch die Semesterferien war der bislang größte Arbeitskreis zwar kurzfristig unterbesetzt, aber nach einer erfolgreichen Infoveranstaltung stiegen wieder viele Interessierte mit ein.

### Kulturboten mit neuem Konzept

Muttersprachler im Fremdsprachenunterricht bringen den Bezug zur Sprachkompetenz im Alltag. Die Nachfrage von Seiten interessierter Muttersprachler war so groß, dass das zeitweise auf Eis gelegte Projekt nun überarbeitet wurde und einen neuen Versuch wagt.

## Und sonst?

### Strukturen haben sich bewährt

Personell hat sich in Freiburg einiges getan. Der Vorstand ist fast komplett neu besetzt und auch in den Arbeitskreisen weht ein frischer Wind. Im „Weitzeugkoffer“ und Starterpack finden Neulinge und alte Hasen Infos, Strukturen und Erfahrungen auf einen Blick. Ein Workshop zur Profilfindung und Zielsetzung ist geplant, um auch bei variierenden Ideen zur Bildungsförderung gemeinsam an einem Strang ziehen zu können.



### Fun(d)raising in Freiburg

Auch bei der dritten Weitblick-Party wurde wieder kräftig für Bildungsprojekte gefeiert – dieses Mal mit Unterstützung der Maddi'son Brass Band und gleich zwei DJs. Für den kommenden Mai ist außerdem ein Großevent in Planung. Passend zum Jahresende designte das Fundraising den Freiburger Weitblickkalendar 2013.



# Hamburg

## Spendenlauf für Kambodscha

Am 9. September nahmen einige Weitblicker am 23. Internationalen Alsterlauf teil – nicht etwa um persönliche Bestzeiten zu laufen oder Rekorde zu brechen, sondern um Spenden für unser aktuelles Bildungsprojekt in Kambodscha zu sammeln.

Dort haben wir im Jahr 2010 gemeinsam mit Weitblick Münster und der deutsch-kambodschanischen Hilfsorganisation Sorya e.V. den Bau einer Schule in Tropang Tree finanziert. Seit diesem Jahr unterstützt Weitblick Hamburg die Lehrer vor Ort und sichert ihnen ein faires Gehalt trotz hoher Inflationsrate. Hierfür hat unsere Partnerorganisation Sorya das Projekt „Hello Teacher“ ins Leben gerufen und einen Fonds gegründet, aus dem die Gehälter zukünftig bezahlt werden sollen.



Bei bestem Sonntagswetter gingen u.a. Katharina Heider, Sebastian Seibel, Hi-Khan Truong (Sorya e.V.) und Darren Grundorf (v.l.n.r.) an den Start. Sie wurden von Freunden, Verwandten und Bekannten gesponsort.

## Altonale 2012

Im Juni war Weitblick Hamburg erstmals auf der Altonale vertreten, dem großen Stadtteilfest in Altona, einem der beliebtesten Stadtteile Hamburgs.



Neben Informationen zu unserer Arbeit wurde selbst gebackener Kuchen verkauft. Außerdem gab es einen Malwettbewerb für Kinder. Ge-

sucht wurden kreative Beiträge zu der Frage, wie die Bildung wohl in anderen Ländern aussieht. Für die kreativsten Bilder gab es von Weitblick einen Preis.

Die Teilnahme an der Altonale 2012 war für Weitblick Hamburg ein toller Erfolg. Es war eine schöne Gelegenheit, unsere Arbeit einem breiten und interessierten Publikum vorzustellen und nebenbei durch den Kuchenverkauf auch noch Spendengelder einzuwerben, mit denen wir unsere Projekte weiter unterstützen können.

## Podiumsdiskussion: Konsum und Verantwortung

Ebenfalls im Juni veranstalteten wir die zweite Hamburger Podiumsdiskussion, diesmal zum Thema „Konsum & Verantwortung – Nachhaltigkeit in der Textilindustrie“.

Unsere Gäste auf dem Podium waren Matthias Ahrberg (fairliebt/glore), Prof. Dr. Alexander Bassen (Universität Hamburg), Hendrik Heuermann (Referent für CSR und Nachhaltigkeitskommunikation bei H&M), Alexandra Perschau (Future for Cotton) und Jens Winkler (Systain Consulting).



Zahlreiche Besucher folgten der spannenden Diskussion über Stärken und Schwächen der Nachhaltigkeitsbemühungen großer Unternehmen, über die Bedeutung von Nachhaltigkeit in Textilindustrie und über verlässliche Informationsquellen für Verbraucher. Wir danken allen Gästen und Zuhörern für die interessante Veranstaltung!

# Hannover

## Grundstein in Adaklu Dzakpo gelegt

In Kooperation mit Weitblick Duisburg-Essen und der deutsch-ghanaischen NGO „Madamfo Ghana“ unterstützen wir den Bau einer Grundschule in der Volta Region in Ghana. Der Bau hat nun begonnen und wir freuen uns sehr an diesem tollen Projekt beteiligt zu sein. In den nächsten Wochen wird der Bau weiter voranschreiten und im Frühjahr 2013 vollendet sein. Wir sind sehr stolz und freuen uns schon riesig auf die Einweihung der Schule.

## Preis gewonnen!

Weitblick Hannover gewinnt 1.000 Euro beim Wettbewerb der ING-Diba

Wir haben es tatsächlich geschafft! Dank Eurer großartigen Unterstützung haben wir 1.000 Euro bei der ING-Diba-Abstimmung gewonnen. Insgesamt wurden für Weitblick Hannover unfassbare 1.467 Stimmen abgegeben. Wir bedanken uns für jede Stimme, die Ihr uns gegeben habt!



## Weitblick-SommerPlinke – ein voller Erfolg

In den letzten zwei Wochen der Sommerferien wurde in Kooperation mit der Betreuungseinrichtung „Die Plinke“ zum ersten Mal die

Weitblick-SommerPlinke im Rahmen des Projektes „Bildung Leine Los“ veranstaltet. Bei der Sommerschule galt es Lücken des letzten Schuljahres zu schließen und den Grundschulern einen besseren Schulstart zu ermöglichen. Neben dem Lernen durfte das Spielen natürlich nicht zu kurz kommen.

Das Projekt hat nicht nur den Kindern, sondern auch uns viel Freude bereitet. Wir möchten uns herzlich beim Jandorf-Verlag für die Spende der gesamten Lernmaterialien sowie beim Klett-Verlag für die Schreibmaterialien bedanken! Wir arbeiten an einer Fortführung im Jahr 2013!



*Die Kinder der Weitblick-SommerPlinke hatten viel Spaß beim Lernen.*

## Grundschüler im Wissenschaftsmuseum „Phaeno“

Am 22. November besuchte die dritte Schulklasse der Grundschule Carl-von-Ossietzky-Schule aus Hannover-Linden im Rahmen des Projektes „Bildung Leine Los“ das Wissenschaftsmuseum „Phaeno“ in Wolfsburg. Einen Tag lang konnten die Grundschüler das Museum mit allen Sinnen erleben und ausprobieren. Ein toller Tag, der durch Weitblick ermöglicht wurde und den Schülern und uns sehr gut gefallen hat.

## Ein Jahr Weitblick Kiel

### Erst ein Jahr? – Schon ein Jahr?

Unser erstes Jahr als emsige Weitblicker ist nun fast vorüber und wir möchten einen Blick zurück auf die vergangenen Monate werfen. Während wir im Frühjahr noch damit beschäftigt waren, uns darüber klar zu werden, wie wir das Kieler Weitblick-Programm gestalten wollen und unsere ersten Projekte in Angriff zu nehmen, standen Sommer und Herbst ganz unter dem Motto, den Verein an der CAU Kiel zu etablieren und Weitblick unter der Studentenschaft bekannt zu machen.

## Projekte

### An der Förde wird gefördert

Ein Jahr Weitblick Kiel bedeutet gleichzeitig auch ein Jahr Kieler Förder-Förde. Unter dem Rahmenprojekt Förder-Förde pflegen wir die Zusammenarbeit mit Kieler Bildungseinrichtungen.

In einem Kinderhaus der Arbeiterwohlfahrt unterstützen Weitblicker bereits regelmäßig das Personal bei der Hausaufgabenbetreuung. Momentan planen wir sowohl die Ausweitung dieses Angebots auf ein weiteres Kinderhaus als auch ein Konzept für frühkindliche Förderung, das wir in Kinderhäusern realisieren können, die keine Nachmittagsbetreuung für Grundschüler anbieten.



Außerdem sind die ersten Workshops ange laufen. Unsere AWO-Kinder freuten sich zum Beispiel sehr über den Green Morning, der von zwei Weitblickern organisiert wurde.

## Aktionen

### Weitblicker beleben den Campus

Mittlerweile ist schon einigen Kieler Studenten Weitblick ein Begriff, denn wir haben in den letzten Monaten einige Aktionen direkt an unserer Uni veranstaltet. Neben Poster- und Flyer-Aktionen konnte man beispielsweise in den zwei Prüfungswochen Weitblicker vor dem Audimax finden, wo sie an die geschundenen Geister Eiskaffee ausschenkten.



Gleich zu Beginn des Wintersemesters konnten wir durch Ersti-Infotage und unsere Infoveranstaltung viele neue Mitglieder gewinnen. Durch eine Kooperation mit dem TFPP war es uns ebenfalls möglich, mehrere kostenlose Workshops zu Themen wie Bewerbung und Studienfinanzierung für Studierende der Kieler Hochschulen anzubieten, die allgemein gut angenommen wurden.

### Eine Party zum Träumen

Am 30. November war es so weit. Weitblick Kiel lud zu seiner ersten Party ein. Ganz unter dem Motto „Das muss man mal gemacht haben“ ging es bei unserer Pyjamparty in Schlafanzug und Nachthemd auf die Tanzfläche – ein Riesenspaß!

## Weitblick bildet

### Weitblick am Otto-Hahn-Gymnasium in Monheim

Im Juni dieses Jahres wurde Weitblick Köln im Rahmen einer Projektwoche in das Otto-Hahn-Gymnasium in Monheim am Rhein eingeladen, um einen Vortrag über soziales Engagement im In- und Ausland zu halten.

Inspiriert von diesem Vortrag haben die SchülerInnen eigene Projekt auf die Beine gestellt. So haben sie unter anderem im Altersheim und im Kindergarten vorgelesen. Außerdem soll ein Fußballturnier für sämtliche Grundschulen auf die Beine gestellt werden. Die Einnahmen für eigene Fundraisingprojekte haben die SchülerInnen an Weitblick gespendet.

Aufgrund der großen Nachfrage und des Interesses weiterer SchülerInnen ist Weitblick zu einem erneuten Vortrag im November eingeladen worden. Im Vortrag haben wir uns gemeinsam eine Art „Rawlsschen Urzustand“ vorgestellt, uns also überlegt, wie die Welt aussehen würde wenn wir nicht wüssten wo hin wir geboren werden. Übereinstimmend sind wir zu dem Credo gekommen, dass heute weder von Gerechtigkeit noch von Chancengerechtigkeit gesprochen werden kann und dass diejenigen die Verantwortung zur Herstellung dieser Gerechtigkeit tragen, die die materiellen Möglichkeiten, also die Macht dazu haben.



Am 20. Dezember ist Weitblick zu dem „Awarenessday“ am Gymnasium eingeladen worden, an dem die Schüler Projekte zum Thema

Menschenrechte vorstellen werden. Wir freuen uns sehr darüber, dass aus dem geplanten einmaligen Vortrag eine längerfristige Zusammenarbeit entstanden ist.

## Weitblick an der Uni Köln

### Weitblick am Tag der Initiativen

Am 24. Oktober fand erneut der Tag der Studenteninitiativen an der Universität zu Köln statt und auch Weitblick war wieder dabei.

Wir freuen uns darüber, dass wir nach interessanten Gesprächen, neuen Ideen und dem anregenden Erfahrungsaustausch bei unseren darauffolgenden Treffen viele neue Gesichter begrüßen durften.

## Geschichten mit Weitblick

### Weitblick an der Grüneberggrundschule



Anfang Juni war es soweit. Die Schüler der Klasse 4c haben uns Weitblicker zum Abschiedsfrühstück in die Klasse eingeladen. Im Rahmen dessen konnten wir den Schülern die gebundenen Geschichten mit zahlreichen Erinnerungsfotos und Bildern überreichen, an denen die Schüler gemeinsam mit den Weitblickern das Schuljahr über gewerkelt haben. Es ist ein fantastisches Buch geworden an dem die Schüler hoffentlich noch lange Spaß haben werden.

Weil die Zusammenarbeit so erfolgreich war und der Abschied sehr schwer fiel, haben wir beschlossen, das Schreibprojekt auch im neuen Schuljahr mit einer neuen Klasse fortzusetzen. Wer Interesse hat und sich weiter informieren möchte kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

### Erlebnisreiche Entdeckertage

Auch im Sommersemester haben die WeitblickKids wöchentlich mit ihren Paten und während unserer monatlichen Entdeckertage miteinander Leipzig entdeckt.

Wir waren an diesen Entdeckertagen zahlreich unterwegs und haben den Kindern, dank der finanziellen Unterstützung der Leipziger Kinderstiftung, spannende Ausflüge ermöglichen können. Im April verbrachten wir einen Vormittag in der Druckwerkstatt des Werk II und gestalteten gemeinsam Motive zum Thema Metamorphosen. Im Mai besuchten wir dann zusammen das Eröffnungsfest der Leipziger Notenspur, das unter dem Motto „Musik bewegt die Stadt“ mit vielen Aktionen und Veranstaltungen aufwartete. Im Juni führte uns der dritte Entdeckertag des Semesters auf den Bauspielplatz „Kiwest“ nach Plagwitz. Jedes Kind bekam dort einen Eimer mit Werkzeug und 10 neue Nägel. So ausgerüstet konnte sich jeder Holz aussuchen und ein Bauprojekt starten. An Ideen mangelte es nicht: Michaela baute eine Rutsche, Aileen ein Boot und Elias wollte gern ein schon vorhandenes Gebäude erweitern.



*Kinder und Paten in der Werk II-Druckwerkstatt.*

Zum Ende des Semesters trafen wir uns noch einmal, um gemeinsam im Lene-Voigt-Park, Federball zu spielen, auf dem Wasserspielplatz herumzutollen und die Sonne zu genießen. Zum Abschluss saßen wir alle gemeinsam um das Lagerfeuer, rösteten unsere Knüppelbrote und überlegten schon, welche Ausflüge wir wohl im Winter unternehmen würden. Neben diesen regelmäßig organisierten Entdeckertagen fand auch im Sommersemester ein Workshop für alle Paten statt. Dabei ging es einerseits um den Austausch der Paten untereinander,

der, andererseits bot er Raum um Probleme anzusprechen. Besonders hilfreich war es, dass die Sozialpädagogin Sylvia Kurz, mit der wir auch bei der Vermittlung der Paten zusammenarbeiten, am Workshop teilnahm und uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Da sie unseren Paten wirklich eine große Hilfe ist, wird sie auch im kommenden Semester wieder beim Workshop dabei sein und uns gezielt Hilfestellungen geben.

## Kindertheater im Rabet

### Neues Projekt gestartet

Von der Uni zurück an den Ort, wo alles begann: In die Grundschule. Und zwar in die „Grundschule am Rabet“ in der Eisenbahnstraße. Hier wartet einmal in der Woche eine kunterbunte hoch-motivierte Rasselbande darauf, für eine Stunde in eine andere Rolle zu schlüpfen und erste Erfahrungen in der Welt des Theaters zu sammeln. Und auch für uns sind es erste Erfahrungen in der Leitung einer Kindertheatergruppe. Eins kann man bereits festhalten: Es ist jedes Mal eine Herausforderung, aber sie wird belohnt durch Momente voller Kinderfantasie, viel Spaß und Erkenntnisse, die auch uns weiterbringen.

### Fortschritte des Benin-Projekts

„Uni baut Uni“ in Leipzig geht in eine neue Runde! Vertreterinnen des Leipziger Uni-bauprojekts sowie der Geisteswissenschaftlichen Fakultät "FLASH" der Université D'Abomey Calavi (UAC) in Benin trafen im März 2012 gemeinsam mit dem Rektor der UAC sowie dem Deutschen Botschafter aufeinander, um gemeinsame Ziele beim Bau eines Geisteswissenschaftlichen Zentrums an der UAC zu besprechen und das potentielle neue Baugelände zu besichtigen. Im Sommer 2012 gründete sich ein Komitee an der UAC, hier in Leipzig unterstützt uns als neuer Spender die KSG der Uni Leipzig tatkräftig. Ab Februar 2013 absolviert wieder eine Leipziger Weitblickerin ein Praktikum an der FLASH-Fakultät und treibt das Projekt gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden vor Ort weiter voran.

## Was bisher geschah...

Ende Mai feierte Weitblick Marburg zum mittlerweile 6. Mal seine Weitblick-Party im Trauma. Wir durften uns über mehr als 300 Gäste freuen. Die Einnahmen beliefen sich auf 836,94 Euro. Dieses Mal mit dabei waren: Christoppa & Band (Reggae) und an den Turntables: DJ Eastwood und DJ Robert Funke.

Im Juni diesen Jahres nahmen wir das erste Mal am Bildungsfest an den Lahnufern teil. Mit einer „Lebendigen Bibliothek“ vermittelten wir interaktiv Wissen über Länder, in denen Weitblicker aus Marburg bereits längere Zeit gelebt haben. Lebendige Bücher gab es u.a. von Lesotho, Tonga, Uganda, Kambodscha und Indien.



*Ein lebendiges Buch erzählte alles über ein Entwicklungsland. Auf der Weltkarte konnte das Land ausgesucht werden.*

Kurze Zeit später folgte die Scheckübergabe an das Auslandsprojekt „TWEED Community College“ in Chennai/Indien. Bei diesem Treffen wurde die Kooperation zwischen TWEED (Trust for Women Empowerment and Economic Development) und Weitblick Marburg gestärkt und Pläne für die Zukunft geschmiedet.



*Weitblicker bei der Scheckübergabe an das Team vom TWEED Community College.*

## Erfolgreicher Start des Brasilien-Projektes

Nach einer Abstimmung im Mai 2012 startete kürzlich die Zusammenarbeit mit unserem neuen Auslandsprojekt in Brasilien.

Im Jahr 2000 gründete eine Gruppe von Frauen und Männern aus dem Gesundheits- und Bildungsbereich die gemeinnützige Organisation „AdoleScER“ mit dem Ziel, Jugendlichen aus Armenvierteln durch Bildung neue Lebensperspektiven zu eröffnen.

„AdoleScER“ mit Sitz in Recife, Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Pernambuco, bildet Jugendliche zu Peer Educators aus. Durch eine dreijährigen Ausbildung zum Peer-Educator mit Schwerpunkten zu Gewaltprävention, Aufklärung zu Themen wie Drogen, Teenagerschwangerschaften oder sexuell übertragbare Krankheiten lernen die 11- bis 14-Jährigen selbst aktiv zur Verbesserung ihres Lebensumfeldes beizutragen und als Multiplikatoren Vermittler ihrer neu gewonnen Informationen zu werden. In der Kooperation von Weitblick Marburg mit „AdoleScER“ geht es zunächst darum, die Organisation finanziell zu unterstützen. Die Fördermittel werden hauptsächlich für die Intakthaltung der Jugendzentren eingesetzt, da diese durch die Regenzeiten immer wieder stark beschädigt werden.

## Weitblick-Wochende...

Anfang November lud Weitblick Marburg alte und neue Mitglieder zum Weitblick-Wochenende nach Fronhausen. Auf dem Programm standen zunächst inhaltliche Workshops zu Themenbereichen unserer Arbeit und dem Zusammenkommen der einzelnen Arbeitsgruppen – etwa zur Einbindung neuer Weitblicker und zur Besprechung der Aufgaben der nächsten Wochen. Auch kamen Kennenlernspiele und -aktionen nicht zu kurz. Außerdem war Andi, der Vorsitzende von Weitblick Münster, zu Besuch. Insgesamt also ein tolles Weitblick-Wochenende!



## Trödeln für den guten Zweck...

...hieß es mehrmals in diesem Jahr: verkaufstchtige Weitblicker trafen sich zum Kisten ausräumen. Jede Menge Bücher, Kleidung, Geschirr und Skurriles brachten wir in wenigen Stunden an die Besucher – frei nach dem Motto „Die Sachen finden Dich und nicht umgekehrt!“

Sogar ein Plschelch wechselte den Besitzer und ist nur einer der vielen Beiträge, mit dem wir unser Projekt in Ghana unterstützen können: Seit diesem Sommer fördern wir das Neesim Community Children Education and Library Project (NCCCLP) in Tamale, Ghana. Dort ist es nicht allen Kindern möglich, die Schule zu besuchen und sich so eine Grundbildung anzueignen, da der Unterrichtsbesuch kostenpflichtig ist. Aus eigener Initiative unterrichtet unser Kooperationspartner Dramani Abdul-Razak Ramzy diese benachteiligten Kinder ehrenamtlich auf Grundschulniveau und eröffnet ihnen so den Zugang zu Bildung. Zudem versucht er, den begabten Schülern auch den Besuch einer weiterführenden Schule zu ermöglichen.



Unser Ziel ist es, den Schulbedarf der Kinder in der Primary School zu decken und die relativ hohen Schulgebühren der Secondary School für ausgewählte Schüler zu übernehmen, denn nur so kann eine Basis für die weitere Entwicklung der Kinder und damit auch des Landes gewährleistet werden. Außerdem wollen wir für die laufenden Kosten des Schulbetriebes aufkommen. Mit unseren sommerlichen Flohmarkt-Aktionen konnten wir bereits einen Betrag von über 500 Euro erwirtschaften!

## Fördermitglied Fridolin Schley

Seit September 2012 unterstützt uns Dr. Fridolin Schley als Fördermitglied. Der Münchner Autor und promovierte Literaturwissenschaftler ist überzeugt von unseren Ideen und möchte uns in Zukunft bei unserer Arbeit und der Realisierung von Projekten, wie zum Bei-

spiel bei Lesungen, zur Seite stehen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! Mehr zu Dr. Schley und seinen Veröffentlichungen – wie dem Erzhlungenband „Wildes schönes Tier“ – unter: [www.fridolinschley.de](http://www.fridolinschley.de).

## „Warum die Entwicklungshilfe in Afrika gescheitert ist“

### Vortragsabend im Vorhoelzer Forum

Ein schöner Sommerabend, das fünfte Stockwerk der Technischen Universität München und ein voller Saal im Vorhoelzer Forum: An unserem Vortragsabend im Juni erläuterte unser Referent Kurt Gerhardt, der als ehemaliger Landesbeauftragter des Deutschen Entwicklungsdienstes viele Jahre im Niger gelebt hat, warum die Entwicklungshilfe in Afrika seiner Meinung nach gescheitert sei.

In seinem einstündigen Vortrag legte er seine Thesen dar und zeigte dabei Probleme wie Korruption und Entmündigung der einheimischen Bevölkerung durch die Spendenpraxis der Entwicklungshilfe auf. Abschließend forderte Gerhardt, die Entwicklungshilfe künftig stärker an der Erkenntnis auszurichten, dass „Entwicklung ist, was man selber macht“. Eine nachhaltige Entwicklungspolitik könne zum Beispiel durch ‚Bildung, die Menschen zum Wandel befähigt‘ betrieben werden.



Dem Vortrag schloss sich eine lebhaftere Diskussion an, wobei Zuhörer wie Redner spannende Fragen und Argumente in die Debatte um die Entwicklungspolitik einbrachten. Später konnte sich das Publikum an einem kleinen Buffet stärken. Einige Studenten verlegten die Beantwortung weiterer spannender Fragen rund um die Entwicklungshilfe mit Kurt Gerhardt in eine Gaststätte, in der bis in die späten Abendstunden debattiert wurde.

## Beninreise im September 2012

### Münsteraner Weitblickerinnen besuchten die beninischen Partnerprojekte

Diesen Sommer haben Clara, Marie und Johanna unsere Weitblick-Projekte in Benin besucht. Dabei sind sie viel herumgekommen: Gelandet sind sie in Cotonou, der größten Stadt Benins, wo Klaus, der Leiter unserer Partnerorganisation pro dogbo e.V., wohnt. Neben dem größten Markt Westafrikas gibt es nicht nur Großstadtleben sondern auch den Strand zu bestaunen.

Zweites Ziel war die INJEPS Universität in der Hauptstadt Benins, Porto Novo, um sich dort ein Bild des beninischen Unialltags zu verschaffen. In den nächsten drei Tagen wohnten sie mit den andern Studenten im Wohnheim und lernten das beninische Studentenleben sowie das afrikanische Essen kennen. Auch wenn die Studenumstände natürlich unterschiedlich sind, konnten sie feststellen, dass das Studentenleben überall ziemlich ähnlich zu sein scheint.

Weiter ging es in das Dorf Dogbo. Hier ist das Projektgelände von pro dogbo e.V. mit Metallwerkstatt, Bäckerei und KfZ-Werkstatt. Letztere wurde von Weitblick mitfinanziert und nahm im Herbst 2012 ihren Betrieb auf. Unsere Besucher konnten den neuen Mechaniker kennenlernen und sahen, dass langsam aber sicher immer mehr Leben in die Werkstatt kommt.

Während der Zeit in Dogbo konnten die erste Weitblick-Schule und auch der aktuelle Schulbau in Kpogodou besichtigt werden. Der Baufortschritt war gut zu erkennen und so ist geplant, dass der Schulbetrieb schon bald aufgenommen werden kann.

Bemerkenswert war auch die Audienz beim König. Zur Begrüßung gab es zuerst Wasser und dann gewürzten Sodabi. Sodabi ist ein Schnaps, der typisch für den Süden Benins ist. Für sich ist er schon unglaublich stark, in der gewürzten Variante treibt er einem allerdings die Tränen in die Augen.

Insgesamt war es eine atemberaubende Zeit für die Weitblickerinnen. Die Stimmung in dem Projektgelände von pro dogbo e.V., der Austausch mit Beninern vor Ort und der rege Betrieb in den Ausbildungsstätten wurden als großartige Erfahrungen aufgenommen.



Clara, Marie und Johanna mit dem pro dogbo-Team während des Besuchs der KfZ-Werkstatt.

## Wie weit darf das Internet gehen?

### Siebte Podiumsdiskussion in Münster

Bereits zum siebten Mal fand eine Podiumsdiskussion von Weitblick Münster statt. Dieses Mal wurde das Thema „Digitale Demokratie – Wie das Internet Politik macht“ diskutiert.

Wieder einmal hatte es das Organisationsteam geschafft, eine hochkarätige Besetzung auf das Podium zu bekommen, darunter Marina Weisband von der Piraten-Partei. In der angeregten Debatte kamen Fragen auf zu den Möglichkeiten und Grenzen der Internetnutzung und zum Einfluss des Internets auf die Gesellschaft: Welche Rolle spielte es in der arabischen Revolution? Kann das Internet Politik machen? Und ist es richtig, dass WikiLeaks Geheimdokumente veröffentlicht?

Nach einem kurzen einleitenden Vortrag zu dem Thema begann die eigentliche Podiumsdiskussion. Im Anschluss daran hatte das Publikum die Möglichkeit, im interaktiven Teil Fragen zu stellen.





# Osnabrück

## Neues Projekt in Tansania

### Aufbau eines Computer-Lernzentrums

In der tansanischen Stadt Kayanga wird derzeit für 100 Schüler im Alter von 6 bis 14 Jahren ein Computerlernzentrum aufgebaut. Dieses soll den Kindern die Möglichkeit bieten, Fähigkeiten im Umgang mit Hard- und Software zu entwickeln.

Die meisten Kinder aus den umliegenden Schulen kommen während ihrer Schullaufbahn nicht mit Computern in Kontakt. Um Anschluss an die globalisierte Welt und Fertigkeiten für das spätere Berufsleben zu finden, sollen die Kinder den Umgang mit Lernsoftware und dem Internet erlernen. Ziel ist es, im Lernzentrum jeden Tag zwei Lerneinheiten anzubieten, die von Freiwilligen aus der Stadt aber auch aus dem Ausland betreut werden.

Gemeinsam mit der tansanischen NGO Actors for Life Recovery und anderen NGOs möchten wir diese Arbeit unterstützen. Wir sind der Meinung, dass Wissen im Umgang mit Computern und neuen Technologien die Zukunftschancen der Kinder verbessert und ihnen neue Horizonte bietet. Das Projekt soll mit insgesamt 10.000 Euro finanziert werden, hierbei geht es vor allem um die Anschaffungskosten von Computern und Software.



Die Region, in der das Lernzentrum aufgebaut wird.



## Frères de Sang zu Gast in Osnabrück

### Sänger aus Benin rocken Weitblick

Im Rahmen des Afrikafestivals ist die beninische A-Cappella Gruppe Frères de Sang am 23. Juni im Blue Note in Osnabrück aufgetreten.

Die Stimmung war super, die Musik hat das Publikum begeistert und zum Tanzen angeregt. Zudem hatten wir die Gelegenheit Klaus, den Ansprechpartner für den Schulbau von Weitblick Münster, kennenzulernen. Vielen Dank an das Blue Note, das Osnabrücker Friedensbüro und all die helfenden Hände, die diesen Abend möglich gemacht haben!



Frères de Sang mit Weitblickern aus Osnabrück.

## Weitblick im Märchenland

Unser Infostand mit Kuchenversorgung beim „fairy tale Festival“ im Schlossinnenhof hat vor allem eines – Spaß gemacht! Mit Sonne, Musik und vielen Wegbegleitern feierten wir unser einjähriges Bestehen.



Kuchenverkauf zum 1. Weitblick-Geburtstag.

# Tübingen

## My Buddy

### Bildungspatenschaften in Tübingen

Unser Projekt My Buddy läuft auch in diesem Semester weiter. Ein paar neue „Buddys“ konnten gewonnen werden und auch die Schulen sind von dem Projekt hellauf begeistert.

Die Buddys gestalten ihre Zeit mit den Kindern sehr kreativ: von Eisessen bis Bogenschießen wird den Kleinen alles geboten!

Auch gemeinsame Ausflüge von allen Buddys und den Kindern gibt es. Diesen Sommer besuchten sie Ritter Sport und konnten in der Schokoladenfabrik selber zum Schokomeister werden!



### Kooperation mit dem Weltethos-Institut

Im November bekamen wir Post vom neugegründeten Weltethos-Institut in Tübingen. Wir vereinbarten ein Treffen mit Michael Wihlenda, der sich im Institut für Social Entrepreneurship einsetzt. Dieser möchte Ende April/Anfang Mai einen Workshop mit Weitblick machen. Der Titel: „Was können wir von Social Entrepreneurs lernen?“

Ein Ablauf des Workshops steht schon und wir hoffen, dass auch andere Studenteninitiativen und Studenten gerne teilnehmen.

Zusätzlich fördert das Institut auch den Austausch mit anderen Studenteninitiativen. Je-



den Mittwoch findet im Institut der „WEIT Co-Working-Space“ statt, bei dem auch wir in Austausch mit anderen Initiativen treten können.



### Weitblick auf dem Dies

#### Begrüßung der Erstis

Am 18. Oktober war der Dies Universitatis an der Uni Tübingen. Auf diesem war natürlich auch Weitblick vertreten. Viele Leute konnten sich so über Weitblick und unsere Projekte informieren. Einige der Interessierten kamen zwei Wochen später auch zu unserer Info-Veranstaltung, worüber wir uns sehr gefreut haben!

